

Wunderschöne
neue Babysachen
eingetroffen!

Baby-Fachgeschäft
mit Herz und Verstand

NATURKINDCHEN
natürlich ökologisch schön
Friedhofstraße 9 · 63834 Sulzbach

Öffnungszeiten: Di., Do. + Fr. von 10–12.30 Uhr + 14.30–18 Uhr.
Samstag 10–13.30 Uhr

06028/9937130 • www.naturkindchen.de • facebook.com/naturkindchen

Musik macht Spaß!

JETZT NEU!

- Musikunterricht für **3, 6 und 12 Monate** oder unsere **6er-Karte**
- Zum Schnuppern unser Instrumentenkarussell
- Musik und Tanz für Kinder ab 4 Jahre

Die perfekte Geschenkidee
– auch zu Ostern –
unsere **6er-Karte**

Wir freuen uns auf euch!

Musikinstitut SoundCity
Elsenfeld, Im Hönig 18 (gegenüber Toom-Baumarkt)
Tel. 06022/5077-164
www.musikinstitut-soundcity.com

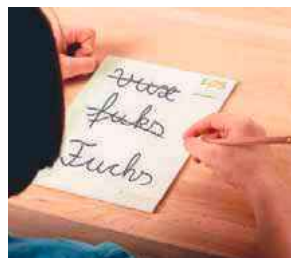
Alles gut markiert!

Namensaufkleber, Bügeletiketten und Textilaufkleber in unterschiedlichen Größen und Farben. Wasserfeste Namensetiketten für **Schule, Kindergarten und unterwegs**. Spül- bzw. waschmaschinenfest. **Nichts mehr verlieren oder vertauschen!**

030-12345678

www.gutmarkiert.de

Die beste Hilfe bei Problemen in Deutsch



Richtiges Lesen und Schreiben sind Grundvoraussetzungen für schulischen und beruflichen Erfolg. Geradezu dramatisch für den Übertritt auf eine weiterführende Schule kann es daher sein, wenn Kinder Probleme damit haben.

Das LOS in Aschaffenburg und Erlenbach fördert ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen in der Rechtschreibung, im Lesen, im Aufsatz aber auch bei der Konzentration hat.

Gutschein

für einen kostenlosen Rechtschreibtest im LOS Aschaffenburg, am 19. März 2018, Frohsinnstr. 13

LOS Telefonische Anmeldung: **LOS**
Aschaffenburg 06021 929559 • Erlenbach 09372 9482282
Weitere Infos auf www.los-kersting.de oder www.los.de

RECHTSTIPP

WENN HERRCHEN UND FRAUCHEN SICH TRENNEN



MATTHIAS AMBERG

INFO

Matthias Amberg ist
Fachanwalt für Familienrecht
und Erbrecht in Aschaffenburg.

»Das gibt es doch nicht!« dachte ich mir, als ich den neuesten Schriftsatz in der Sache M. las. Das Scheidungsverfahren konnte nach mehreren Jahren Streit beendet werden. Jetzt verlangte der Ehemann von meiner Mandantin die Herausgabe des Hundes Bello und drohte die nächste Klage an, falls das Haustier nicht herausgegeben werde. »Das macht er, um sich an mir zu rächen«, so meine Mandantin. »Er weiß, dass unsere Tochter Marie Bello liebt und ich mich mit ihr immer allein um Bello gekümmert habe!«

TIERE ALS HAUSRAT

Nach § 90 a BGB sind Tiere zwar keine Sachen, aber die für Sachen geltenden Vorschriften sind auf sie anzuwenden, soweit nichts anderes bestimmt ist. Auf Haustiere sind daher die Vorschriften der Haushaltsverordnung entsprechend anzuwenden. Haustiere sind damit wie alle in der Ehe angeschafften Haushaltsgegenstände gemeinsames Eigentum der Ehegatten. Im Rahmen der Hausratsaufteilung sollen beide Ehegatten vom Wert her den gleichen Hausrat erhalten. Sämtlicher in der Ehe angeschaffte Hausrat ist aufzulisten, sein aktueller Zeitwert zu bestimmen und dann zwischen den Ehegatten – notfalls mit Hilfe des Gerichtes – aufzuteilen. Dies ist oft weniger eine juristische, als eine psychologische Herausforderung; vor allem wenn die Ehegatten emotional die Trennung noch nicht verarbeitet haben. Besonders emotional ist es, wenn es um Haustiere geht. Bei der Aufteilung ist dabei nach ständiger Rechtsprechung anders als bei Kindern, nicht das Wohl des Tieres in den Vordergrund zu stellen. Kann jedoch nachgewiesen werden, dass nur ein Ehegatte sich um das Tier gekümmert hat, bekommt dieser es in der Regel zugesprochen. Auch die Bindung der bei einem der Ehegatten lebenden Kinder zum Tier kann bei der Aufteilung nicht außer Betracht bleiben.

Auch wenn Menschen eine enge Beziehung zu einem Haustier

eingehen, kann dies nicht dazu führen, dass wie bei Kindern über ein Umgangsrecht diskutiert werden muss. Haustiere werden wie eine Waschmaschine als Hausrat behandelt. Ein Umgangsrecht für Hausratsgegenstände sieht der Gesetzgeber nicht vor; dies gilt sowohl für die Waschmaschine als auch das Haustier.

VON ANFANG AN GEKÜMMERT

Aufgrund dieser Sach- und Rechtslage konnte ich meine Mandantin beruhigen. Bello war zwar während der Ehe angeschafft worden und unterfiel damit dem Hausratsbegriff. Allerdings haben sich meine Mandantin und ihre Tochter von Anfang an alleine um Bello gekümmert, so dass er bei Marie bleiben durfte. Im Gegenzug musste der Ehemann einen anderen Haushaltsgegenstand erhalten. »Er kriegt die Bettwäsche, die hat seine Mutter mit ausgesucht und ich habe sie noch nie gemocht«, sagte meine Mandantin grinsend. »Hoffentlich weiß der Ex-Mann noch, dass die Bettwäsche von seiner Mutter ausgesucht wurde« dachte ich mir und sah mich im Geiste schon im nächsten Gerichtstermin über Bettwäsche diskutieren. Wie gesagt, manchmal ist Familienrecht weniger eine juristische, sondern mehr eine psychologische Herausforderung.